



Gottesdienst vom:	27. August 2023 Warum feiern wir Taufen?
Kleingruppe am:	30. August 2023
Bibeltext:	1. Korintherbrief 10,1-4

Fragen für den Austausch in der Kleingruppe

Hauptgedanken der Predigt (nachhören? <https://feg-wetzikon.ch/downloads>)

Neue Predigtreihe «Warum feiern wir...?» - Taufe: kurze Antwort wäre, dass Jesus sich taufen liess und den Auftrag dazu gab (s. Matthäus 28,19-20) – in der Praxis und wegen Auseinandersetzungen heute komplexer – die ersten Christen sahen in ihrer Taufe eine Parallele zur Erfahrung des Volkes Israel beim Auszug aus der Gefangenschaft in Ägypten mit dem Durchzug durchs Rote Meer hinüber in Richtung verheissenes neues Land (Petrus: 1. Petrusbrief 3,20-21; Paulus: 1. Korintherbrief 10,1-4)

1 Taufe bezeugt: Mein Leben gehört Jesus (V.2 «Taufe auf Mose» = auf den Namen... = Übereignung)

- Wie Gott seinem Volk Israel den «Retter» Mose sandte, dem sie sich anvertrauten (Wendepunkt Passahlamme), so bezeugen Christen mit der Taufe, dass sie ihr Leben ganz Jesus anvertrauen
- Christliche Taufe setzt also Erkennen und Erfahrung der Befreiung durch ein stellvertretendes Opfer voraus und sie bezeugt den Glauben im Sinne des völligen Anvertrauens des Lebens

2 Das Taufwasser: Mit Jesus gestorben + zu neuem Leben auferstanden (V.2 «eine Taufe... durch das Meer)

- Keine Taufe ohne Wasser (egal, welche Form) – Bedeutung einerseits «Reinigung und Abwaschen» von Sünde und Schuld
- Noch radikaler und im Vordergrund aber deutet das Wasser sowohl im Bericht des Durchzugs durch das Rote Meer, als auch bei den zentralen Ausführungen des Paulus zur Taufe in Römer 6 auf: Mein altes Leben ist abgeschlossen, gestorben; mit dem Auferstandenen beginnt ein neues Leben

3 Gottes Gegenwart in der Wolke und im Heiligen Geist (V.2 «eine Taufe durch die Wolke»)

- Gott begleitete, führte, schützte sein Volk mit seiner Gegenwart in der Wolke/Feuersäule (s. 2. Mosebuch 13,21-22 – die Wolke steht also für die Nähe und Gegenwart Gottes)
- gemäss Apostelgeschichte war bei allen ausser einem der Berichte des Christwerdens von Einzelpersonen oder Personengruppen die Taufe eng verbunden mit dem Empfang des Heiligen Geistes
- Als FEG sollten wir daher einer Entwertung der Taufe (spätere Option) entgegenwirken und dürfen erwarten, dass mit der Taufe auch ein besonderes Wirken des Heiligen Geistes verbunden ist

Taufe: Lehre und Praxis der FEG

- «Die Taufe ist Teil des Christwerdens. Wir lehren und praktizieren die Glaubenstaufe (zuerst Glaube, dann Taufe). Und wir respektieren, wenn ein Glaubender in seiner Säuglingstaufe seine christliche Taufe erkennt (zuerst Taufe, dann Glaube).» (für Interessierte: Kurzvortrag zum Thema Taufe aus freikirchlicher Sicht von J. Buchegger ist im Sekretariat erhältlich)
- Praxisfragen (Wer tauft? Wann und wo? Wie alt muss man sein?...) haben wir in einem kurzen Paper festgehalten (im Sekretariat erhältlich)

Einstieg: Eisbrecher/Einstiegsfrage

Zu Beginn der Predigt gab es eine kurze Umfrage: Wer wurde als Säugling getauft? Wer anerkennt seine Säuglingstaufe als seine Taufe, auch wenn der persönliche Glaube erst später beim Erwachsenwerden nachfolgte? Wer wurde als Säugling getauft, konnte das aber nicht als neutestamentliche Taufe anerkennen und liess sich taufen, nachdem er/sie persönlich zum Glauben an Jesus gekommen war? Wer wurde nicht als Säugling getauft, kam zum Glauben an Christus und hat sich taufen lassen? Wer ist bisher noch nicht getauft?

Fragen:

1. Der Predigttext 1Kor 10,1-4 kann sinnvoll mit den Ausführungen zur Taufe in Römer 6,1-11 ergänzt werden. Beachtet, dass bei beiden Texten die Taufe in gewisser Weise «nebenbei» erwähnt wird = bleibt im Austausch beim Thema Taufe, auch wenn andere Teile des Textes auch interessant (oder



FEG Wetzikon Gesprächshilfe für Kleingruppen

Freie Evangelische Gemeinde
Wetzikon

auch «nicht leicht verständlich» sind 😊. Könnt ihr die Vergleichspunkte Mose, Wasser/Meer und Wolke/Gegenwart Gottes im Text von Paulus in 1Kor 10 erkennen?

2. In der Apostelgeschichte gibt es Live-Berichte, wie Menschen zum Glauben an Jesus kamen, Christen wurden: 2,38-42 (Pfingsten); 8,4-25 (Samaritanen); 8,36-39 (äthiop. Kämmerer); 10,44-48+11,11-18; 15,7-11 (röm. Hauptmann); 11,14+16,15.31+18,8 (das ganze Haus); 19,1-6 (Johannesjünger in Ephesus). Welche gemeinsamen «Elemente des Christwerdens» seht ihr? Welche Rolle spielt die Taufe?

3. Tauscht über eure eigenen Erfahrungen mit der Taufe (falls Du getauft bist: Mit deiner eigenen Taufe) aus. Wie kam es dazu? Was verbindet Du damit? Dein damaliges und ev. heutiges Verständnis der Taufe?

4. Lehre und Praxis der Taufe meiner Gemeinde: Was die FEG Wetzikon betrifft s. oben der erste Abschnitt bei «Taufe: Lehre und Praxis der FEG». Falls ihr unser Paper zu «Taufe in der FEG Wetzikon» habt, beachtet auch die dortigen Leitplanken. Wie denkt ihr darüber?

Praktischer Schritt:

An welchem Punkt hast Du beim heutigen Thema etwas dazugelernt in deinem Verständnis der Taufe? Wo musst Du Dich eventuell korrigieren oder von einer anderen Meinung herausfordern lassen?

Falls Du noch nicht getauft bist: Was hindert Dich (s. Apostelgeschichte 8,36)? Wäre es dran und sinnvoll, eine Person, die Jesus nachfolgt und noch nicht getauft ist, dazu zu ermutigen? Konkret?

++TOP 3 FEG Wetzikon Events++

Freitag 1. September 20 00 Uhr Forum – Mitdenken. Mitreden. Mitgestalten – Thema: unser Willkommenskultur als FEG Wetzikon, Teil 2

Sonntag 3. September 10 00 Uhr Gottesdienst – Warum feiern wir Abendmahl? – mit Abendmahl

Freitag 8. September 19 00 Uhr Seminar «Hören auf Gott» – Infos und Anmelde-möglichkeit
<https://www.feg-wetzikon.ch/events/horen-auf-gott>